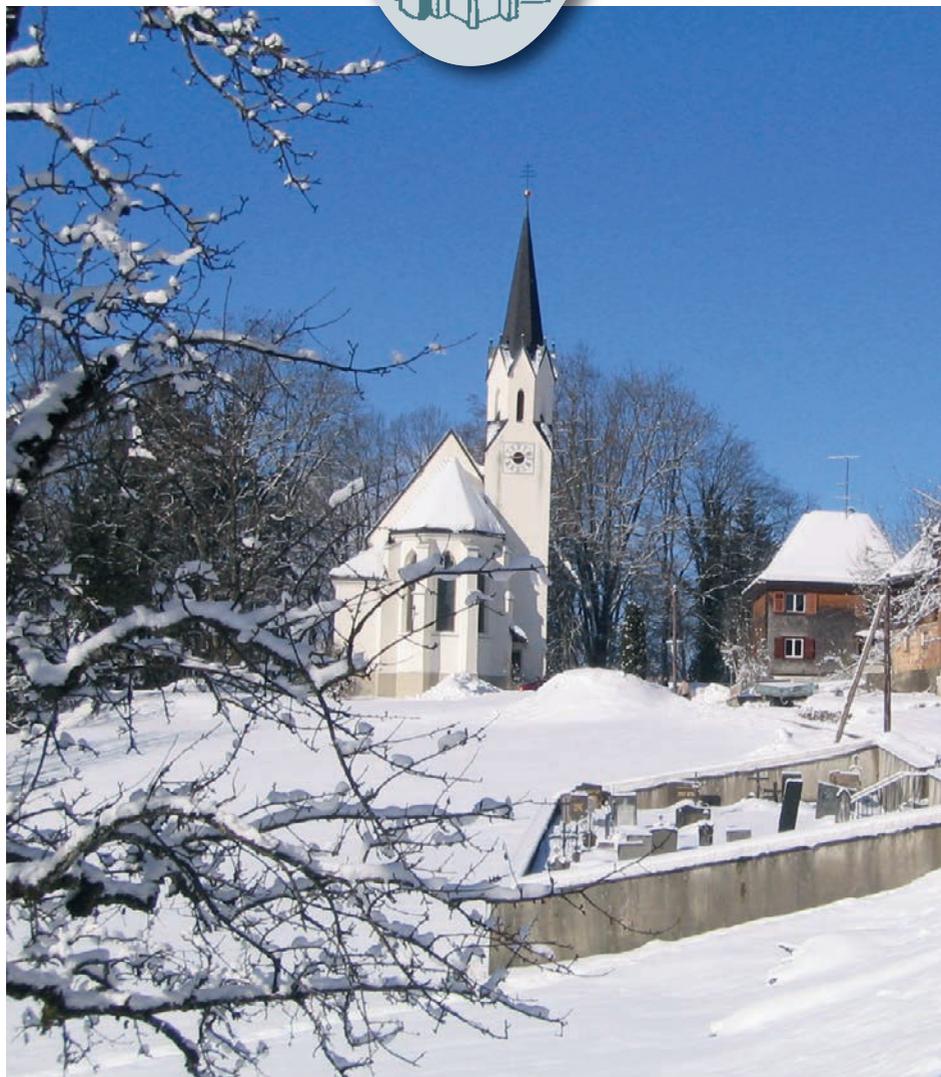


s' Meschiger



Kirchablättele





Engel

Autor unbekannt

Es wird ein Engel zu dir gesandt,
um dich durchs Leben zu begleiten.
Er nimmt dich liebend an der Hand
und bleibt bei dir zu allen Zeiten.
Er kennt den Weg, den du zu gehen hast,
und trägt mit dir der Erde Leid und Last.

Es wird ein Engel dir gesandt,
dem sollst du dich anvertrauen.
Auf ihn sollst du stets und unverwandt
das Auge deiner Seele schauen.
Er trägt zu deinem Schutz das Schwert des Herrn
und ist dir nie mit seiner Hilfe fern.

Es wird ein Engel dir gesandt,
dem sollst du niemals widerstreben,
und hast du ihn vielleicht verkannt,
so zwing ihn nicht, dich aufzugeben,
denn bautest du auf deine Kraft allein,
es würde nur zu deinem Unglück sein.

Aus: Ein kleiner Gruß vom Himmel.
Humorvolle Engelgeschichten. Benvoverlag, Leipzig 2012.



Jahresrückblick 2023

Im Jahr 2023 ist wieder einigermaßen ‚Normalität‘ eingetreten. So konnten im Jahr 2023 in unserer Kirche 57 Gottesdienste gefeiert werden.

Dass diese 57 Gottesdienste im heurigen Jahr gehalten werden konnten, verdanken wir folgenden sechs Priestern: Pfr. em. Elmar Simma, Pater Pepp Steinmetz SVD, Caritasseelsorger Wilfried Blum, Pfr. em. Eugen Giselbrecht und Bischof Erwin Kräutler. Weiters feierte Kpl. Ga-

brüel Steiner das Patroziniumsfest und Pfr. em. Theo Fritsch das Fest Allerheiligen mit uns.

Auch bei den Taufen und Hochzeiten machte sich die ‚neue‘ Normalität bemerkbar.

So wurde 16 Kindern das Sakrament der Taufe gespendet.

Elf Hochzeitspaare gaben sich in unserer Kirche das Eheversprechen.

Meschach Haus Nr. 6

Bp .433 | Gp 4128 | Bes. Nr. 1963

**Hausname „Uris“
ehem. Gasthof Waidmann**

Die Familie Kathan ist bereits **1669 in Meschach** urkundlich nachweisbar, 4 Generationen später findet man anno 1797 im Heiratsbuch die Ehe von **Mathäus Kathan** (1770-1833) mit **Katharina Nägele** (1771-1828).

1829 erbte ihr Sohn Johann Ulrich Kathan (1801-1848) laut Einantwortung

von seiner verstorbenen Mutter das Wohnhaus, damals Nr. 4, mit Stall, Bes.Nr. 1963, auch Wiesen, Wald und Alprechte. Als jährlichen Grundzins für das Haus waren an die Grafschaft Hohenems 8 Pfund Butter und 36 Kreuzer Geld abzuführen.

Johann Ulrich Kathan vermählte sich 1831 mit **Maria Anna Schöch** (1803-1842) aus Götzis und hatte mit ihr 5 Kinder, wovon 4 das Erwachsenenalter erreichten.



1838 Holzlieferantenliste: Haus Nr. 3, Bes.Nr. 1963 Besitzer: (Joh.) Ulrich Kathan

1849 folio 1106 Erbteilung nach Joh. Ulrich Kathan (1801-1848) lt. Testament bekommt der Sohn **Josef Anton Kathan** (1837-1918) das ganze Anwesen Meschach Nr. 344, muss aber seine 3 minderjährigen Geschwister auszahlen.

1857 Urmappe Besitzer des Hauses Meschach Nr. 401, Bp .433, sowie weiterer 11 Grundparzellen: **Josef Anton Kathan**.

Im Mai 1862 heiratete dieser Frau **Maria Anna Nägele** (1830-1877) aus Meschach, die ihm 7 Kinder schenkte, jedoch früh verstarb. Der Witwer verzichtete auf eine weitere Heirat.

Nachdem im Jahr **1890** bei der großen Feuersbrunst in Meschach auch dieses Haus abbrannte, wurde es vom Witwer Josef Anton Kathan und seinen Söhnen an derselben Stelle wieder aufgebaut. Zusammen betrieben sie zwei Stickmaschinen, Josef Anton war damals auch Inhaber einer Fergger-Konzession und eröffnete 1890 **das erste Gasthaus in Meschach**.

1908 übergab **Josef Anton Kathan** seinen 3 Söhnen **Ulrich Kathan** (1869-1941), **Johann Georg Kathan** (1874-1916) und **Anton Kathan** (1870-1940) gemeinschaftlich zu je 1/3 das Haus Nr. 5 in Meschach mit sämtlichen Besitzungen. **1909** heiratete **Anton Kathan** (1870-1940) **Amalie Frei** (1883-1969) aus Nüziders und zahlte in den Folgejahren

*Gasthof
Waidmann
um 1929
mit der neu
erbauten
Halle.*





v.l.n.r.: Amalia Kathan geb. Frei, 2 Gäste und Judith Galehr geb. Kathan

seine Brüder aus, sodass er Alleineigentümer der Liegenschaft wurde. Im ersten Weltkrieg war er als Leutnant an der italienischen Front im Einsatz. Nach dem Krieg übernahm er von seinem Vater das „**Gasthaus zum Waidmann**“ und führte es gemeinsam mit seiner Gattin. Anno 1928/29 wurden durch einen Zubau die Sitzplätze auf etwa 80 erhöht.

Anton Kathan war mehr als 40 Jahre lang als Jagdaufseher tätig, 1940 verstarb er. Das Ehepaar hatte 4 Kinder: Richard Kathan (1919-1998), Hubert Kathan (1920-2021), Judith Kathan (1923-

2017) und Werner Kathan (1925-1999), der neben dem Elternhaus ein Sägewerk betrieb.

Judith Kathan heiratete 1959 den Witwer **Kaspar Galehr** (1901-1971) aus Dornbirn und übernahm zusammen mit ihm in den 50-iger Jahren das Gasthaus "Waidmann" von ihrer verwitweten Mutter Amalie, die aber noch fest mithalf.

Judith war nicht nur „Gastwirtin mit Leib und Seele“ sondern betreute auch viele Jahre hindurch mit viel Liebe und Sorgfalt die Priestergrabstätte und das



Kriegerdenkmal auf dem Meschacher Bergfriedhof. Sie besorgte auch die Wäsche für die Kirche.

Bis heute unvergessen bleiben die legendären Gesangsvorträge, besonders zu Weihnachten, als sie zusammen mit Erich Büsel und Anton Schneider „Wer klopft an“ vortrug. Auch zu anderen Anlässen erfreuten die Genannten die Zuhörer mit ihrem mehrstimmigen Gesang.

Als eine der ersten Frauen besaß Judith einen Führerschein und machte mit ihrem VW-Käfer Besorgungen „am Land“.

Zum 100 jährigen Bestandsjubiläum wurde 1990 das Gasthaus einer gründlichen Renovierung unterzogen. Ende 1995 wurde nach mehr als 100-jähriger Tradition die Gastwirtschaft geschlossen.

Judith verstarb im Februar 2017 im hohen Alter von 94 Jahren. Sie übergab das Anwesen ihren beiden Töchtern Marianne Mayer und Elisabeth Obermaier.

G.S.



Gottesdienste in der Meschacher Kirche

Advent und Weihnachtszeit 2023/2024

Sonntag, 3. Dez – 1. Adventsonntag

9:30 Messfeier mit Caritasseelsorger Wilfried Blum
musikalische Begleitung «Bregenzerwälder Stubenmusik»

Sonntag, 10. Dez – 2. Adventsonntag

9:30 Messfeier mit Pfr. em. Eugen Giselbrecht
musikalische Begleitung «Gisinger Weisenbläser»

Sonntag, 17. Dez – 3. Adventsonntag

9:30 Messfeier mit Pfr. em. Elmar Simma

Sonntag, 24. Dez – 4. Adventsonntag

9:30 Messfeier mit Pater Pepp Steinmetz SVD
Frau Silke Vögl, Orgel

Sonntag, 24. Dez – Heiliger Abend

Keine Messfeier in Meschach

Montag, 25. Dez – Weihnachten

9:30 Weihnachtsmesse Pfr. em. Elmar Simma
musikalische Gestaltung «Götzner Dreigesang»
Das Bethlehem-Licht brennt bis 7. Januar 2024.
Zum Mitnehmen des Lichtes stehen wieder Kerzen bereit.

Sonntag, 31. Dez – Fest d hl Familie

9:30 Messfeier mit Caritasseelsorger Wilfried Blum



**Montag, 1. Jan 2024 – Neujahr - Oktavtag von Weihnachten -
Hochfest der Gottesmutter Maria**

9:30 Messfeier mit Pfr. em. Elmar Simma

Samstag, 6. Jan 2024 – Fest der Erscheinung des Herrn

Keine Messfeier in Meschach

Sonntag, 7. Jan – Taufe des Herrn

9:30 Messfeier mit Pater Pepp Steinmetz SVD

★ EINE BESINNLICHE, ★
ERFÜLLTE ADVENTSZEIT,
FROHE UND GESEGNETE WEIHNACHTEN
★ ALLES GUTE, ZUFRIEDENHEIT ★
UND GOTTES SEGEN
FÜR DAS NEUE JAHR

wünschen allen Meschacher Freunden, Kirchenbesuchern
und Lesern des Meschiger Kirchablättles,
sowie der ganzen Bevölkerung von Götzis und Umgebung
die Meschacher Kirchenräte

★ **Josef, Günter, Georg und Jochen**